2024

Jahresbericht

Societad Retorumantscha (SRR)

Institut dal
Dicziunari Rumantsch Grischun (IDRG)

Institut dal DRG | Ringstrasse 34 | 7000 Cuira
081 254 70 10 | info@drg.ch | www.drg.ch
Facebook: www.facebook.com/Dicziunari
Instagram: @drg_dicziunari
LinkedIn: Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)

Societad Retorumantscha (SRR)

Vorstand
Corina Casanova, Präsidentin
Dumenic Andry
Ralf Beer
Dr. Martín Camenisch
Uorschla Natalia Caprez Brülhart
Giuanna Caviezel
Barbara Cuffaro
Chasper Pult, Vicepräsident
Roman Sgier, Kassier

Rechnungsprüfung
Gion Tumaisch Deplazes
Giancarlo Lozza

Redaktion Annalas
Giuanna Caviezel
Barbara Cuffaro

Philologische Kommission
Prof. Dr. Matthias Grünert, Präsident
Marianna Blöchlinger-Spescha
Dr. Felix Giger
Lic. phil. Mathias Kundert
Dr. Carli Tomaschett
Kuno Widmer
Prof. em. Dr. Georges Darms, Korrektor

Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (IDRG)

Festangestellte Belegschaft
Dr. Ursin Lutz, Chefredaktor/Geschäftsführer
Alexa Arquisch, Redaktionsassistentin
Dr. Michele Luigi Badilatti, Redaktor
M. A. Angelica Blumenthal, wissenschaftliche Assistentin
Lic. theol. Andri Casanova, Dokumentalist/EDV-Verantwortlicher
Lic. phil. Silvana Derungs, Redaktorin
Dr. Stefano Negrinelli, wissenschaftlicher Assistent
Brida Sac, Redaktionsassistentin
Lic. phil. Daniel Telli, wissenschaftlicher Assistent
Juliana Tschuor,Bibliothekarin
Dr. Manfred Veraguth, Dokumentalist

Hilfskräfte
Flurin Monn
Leo Tuor

1 Societad Retorumantscha

Die Jahresversammlung der Societad Retorumantscha (SRR) fand am 23. Mai 2024 in Chur statt. Diese genehmigte das Protokoll, den Jahresbericht und die Rechnung des vergangenen Jahres (Verlust von CHF 7'325.–) sowie das Budget für das Jahr 2025 (Verlust von etwas über CHF 10'700.–). Neu in den Vorstand der SRR gewählt wurden Giuanna Caviezel und Ralf Beer. Es ist sehr erfreulich, dass zwei junge Personen sich in diesem Gremium engagieren – Giuanna Caviezel in erster Linie als Co-Redaktorin der Annalas zusammen mit Barbara Cuffaro. Nach 41 Jahren Vorstandstätigkeit, davon die letzten 20 Jahre als Vizepräsident, gab Chasper Pult sein Amt ab. Im Namen der SRR bedankte sich die Präsidentin für seinen langjährigen Einsatz zugunsten des Vereins.

Im Anschluss an die Jahresversammlung stellte Georges Darms im Rahmen eines öffentlichen Referats seine Edition des ersten Schauspiels in bündnerromanischer Sprache, 1534 uraufgeführt, vor: *Gian Travers. La histoargia da Joseph,* herausgegeben von der SRR als Band 25 der Reihe Romanica Rætica (2023). Im Zusammenhang mit diesem Vortrag konnte Georges Darms im Regionaljournal von SRF vom 23. Mai die Bedeutung von Gian Travers für die bündnerromanische Sprache erläutern.

Gewissermassen als letzte Amtshandlung machte der scheidende Vizepräsident der SRR Chasper Pult gemeinsam mit seinem Bruder Clot Pult der SRR ein besonderes Geschenk: Am 28. Juni, anlässlich einer Führung durch die Ausstellung «Romansh – a Global Language» in der Kantonsbibliothek Graubünden, übergaben die beiden aus dem Nachlass der Familie Pult das Druckexemplar der «Saggi ladini» (1873) mit persönlichen Anmerkungen des Autors Graziadio Isaia Ascoli. Ein wertvolles Geschenk, dem die SRR im Institut dal DRG gebührend Sorge tragen wird.

Im Verlauf des Jahres musste sich die SRR darüber bewusst werden, dass die bisherige Praxis bezüglich Mitgliedschaft langfristig nicht mehr funktionieren wird. Bis heute kann nur Mitglied der SRR werden, wer entweder das DRG oder die Annalas abonniert hat. In den letzten Jahren ist die Zahl der Mitglieder sukzessive zurückgegangen. Einerseits ist dies dem Generationswandel und der demografischen Lage zuzuschreiben, andererseits der Tatsache, dass die besagten Publikationen auch kostenlos im Internet zugänglich sind. Unter Federführung der Präsidentin hat der Vorstand der SRR daher eine Änderung der Statuten in die Wege geleitet sowie eine bessere Sichtbarkeit der Institution zum Ziel erklärt – etwa mit einer eigenen Website, aber auch mit einer Steigerung des Bekanntheitsgrades in der bündnerromanischen Bevölkerung, z. B. mit der Vorstellung von Publikationen und Produkten oder im Rahmen von Vorträgen. Die Änderungen sollen im Verlauf der Jahre 2025/2026 folgen. Um diese Bestrebungen zu finanzieren, aber auch um die künftigen Herausforderungen eines laufenden Betriebs sowohl des IDRG als auch der SRR zu bewältigen, bedarf es entsprechender Mittel. Aus diesem Grund stand der Vorstand der SRR zusammen mit dem Chefredaktor und Geschäftsführer des IDRG im intensiven Austausch

sowohl mit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) als auch mit dem Kanton Graubünden. So stellten die Präsidentin und der Geschäftsführer des IDRG dem neuen Leiter des Amtes für Kultur Ursin Widmer die Tätigkeiten der SRR vor und machten auf die prekäre finanzielle Lage der SRR aufmerksam. Sie sondierten die Möglichkeiten einer Erhöhung des Kantonsbeitrages an die SRR.

Weitere politische Kontakte ergaben sich durch den Besuch der Gruppa rumantscha dal Cussegl grond, einer Gruppe von Mitgliedern des Bündner Grossen Rats mit Interesse für die bündnerromanische Sprachbewegung. Auf Seiten der SAGW besuchte die neue Generalsekretärin in Co-Leitung Dr. Lea Haller zusammen mit Christian Weibel und Stella Noack das Institut dal DRG, um den Betrieb und die Herausforderungen der SRR kennenzulernen (zu weiteren Besuchen vgl. 7.2).

Des Weiteren installierte der Vorstand Arbeitsgruppen für die Revision der gesetzlichen Grundlagen der SRR sowie für die visuelle Wahrnehmung und die Veranstaltungen der SRR. Er genehmigte auch ein Lohnreglement für das Personal des IDRG.

Die SRR ist jedoch vor allem Herausgeberin von wissenschaftlichen Werken zur bündnerromanischen Sprache: Im Berichtsjahr erschienen die Annalas 137 und die Romanica Rætica 26. Am 14. September fand die Vernissage von Band 26 der wissenschaftlichen Reihe Romanica Rætica statt. Es handelt sich dabei um die Dissertation von Viola Cadruvi mit dem Titel *«Guarda tge schubanza, mettain in'emanza!» Denkfiguren des Weiblichen in der zeitgenössischen rätoromanischen Literatur.* Darin analysiert die Autorin weibliche Figuren in der Literatur: die Jungfrau, die Femme fatale und die Mutter. Deren Wahrnehmung und Untersuchung ermöglichen ein umfassendes Verständnis der gesellschaftlichen Ideen, wie sie in der bündnerromani-schen Literatur dargestellt werden. Die Arbeit kann als Standardwerk für die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer bündnerromanischer Literatur betrachtet werden. Eine Rezension erschien am 17. Dezember in La Quotidana: *Ritga varietad da figuras da dunnas.*

Am 11. Oktober konnte die SRR ein Novum feiern, nämlich die erstmalige Vernissage der Annalas der Societad Retorumantscha. Barbara Cuffaro und Giuanna Caviezel, Redaktorinnen der Annalas, präsentierten im Kultur- und Seminarzentrum La fermata in Falera das breite Themenspektrum der Ausgabe 137: Neuausgaben von älteren Texten, literaturwissenschaftliche Studien und Analysen, soziolinguistische und kulturhistorische Beiträge sowie Rezensionen. Alina Müller und Martin Cantieni referierten über ihre Artikel: *Perche imprendan persunas creschüdas rumantsch? Davart la relevanza da la motivaziun integrativa e da la motivaziun instrumentala* (Alina Müller) und *«In uors en combat cun ina sgarscheivla siarp». Exageraziuns e largias en il rapport da viadi «Trentaschunc onns en l'America» da Ludivic Cathomen* (Martin Cantieni); Pascal Gamboni begleitete den Abend musikalisch. Trotz eines eher bescheidenen Publikumszuspruchs hat sich gezeigt: Es braucht diese Form von Anlässen und Gesprächen, um ein neues interessiertes Publikum anzusprechen.

Der erwähnte Beitrag von Martin Cantieni stiess auch in der Bündner Presse auf Interesse: Sowohl die Südostschweiz (Schweiz am Wochenende, 2. November 2024, S. 8: *Der Münchhausen von Brigels. Der Bündner Ludivic Cathomen lebte ab 1860 in den USA, als Knecht, Soldat, Abenteurer, Wirt und Hausierer. Oder war es ganz anders?*) als auch La Quotidiana (27. November 2024, S. 5: *Denter fatg e fantasia*) berichteten über Ludivic Cathomen.

Am 3. November stellten die Redaktorinnen die Annalas an den Dis da litteratura in Domat/Ems ein weiteres Mal vor, nun zusammen mit Andrin Büchler. Auf lebendige und packende Art präsentierte dieser seine Untersuchung *Lungatg dil cor ni plitost ina necessitad? Models cognitivs dil romontsch, dil tudestg svizzer e dil tudestg standard en Romontschia*.

Die Tätigkeiten und die Qualität der Arbeit der SRR auch einem breiterem Publikum bekannt und sichtbar zu machen, ist ein Ziel, das zuoberst auf der Agenda des kommenden Jahres steht. Im Namen des Vorstands dankt die Präsidentin allen Institutionen und Personen, die zur Erforschung und Präsenz des Bündnerromanischen in der Öffentlichkeit beitragen.

2 Philologische Kommission

Die Philologische Kommission ist das Fachgremium, das die DRG-Redaktion in ihrem Bestreben unterstützt und begleitet, Artikel zu erarbeiten, die den aktuellen wissenschaftlichen Anforderungen der Lexikografie entsprechen. Die Kommission unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Matthias Grünert hielt ihre jährliche Sitzung am 3. Februar 2024 ab.

Über Marianna Blöchlinger-Spescha, Mitglied der Philologischen Kommission, erschien in La Quotidiana ein Portrait (3. Oktober 2024, S. 2: *La dunna cun il dun da chattar sbagls*). Über ein ehemaliges Mitglied der Philologischen Kommission, namentlich Dr. Mena Wüthrich-Grisch selig, veröffentlichte die Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) den Beitrag *La doctoressa per igl surmiran* (La Quotidiana, 30. September 2024, S. 8; La Pagina da Surmeir, 3. Oktober 2024, S. 4).

3 Institut (IDRG)

3.1 Festangestellte Belegschaft

Dr. Stefano Negrinelli (50%) und Lic. phil. Daniel Telli (90%) nahmen am 1. März bzw. 1. April ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Assistenten auf und ergänzen somit das Redaktionsteam. Stefano Negrinelli, aus Lugano stammend, schloss seine Studien an der Universität Zürich mit dem Doktorat ab, und Daniel Telli, der seine Wurzeln in Trin hat, schloss sein Studium ebenfalls an der Universität Zürich mit dem Lizenziat ab.

Unsere wissenschaftliche Assistentin Angelica Blumenthal ist mitten in ihrer Doktorarbeit über Internationalismen in der bündnerromanischen Sprache. Über ihr Dissertationsprojekt erschien in der Büwo ein Artikel mit dem Titel *Die Sprachdetektivin aus Graubünden. Wie internationale Wörter ins Bündnerromanische finden* (31. Juli 2024, S. 49).

Die Präsidentin der SRR Corina Casanova mit Referent Georges Darms und Michele Luigi Badilatti, der in das Referat einführte, anlässlich der Jahresversammlung vom 23. Mai 2024 (siehe Punkt 1)

Übergabe der «Saggi ladini» mit den Anmerkungen von G. I. Ascoli durch Clot und Chasper Pult an die SRR: Ursin Lutz, Clot Pult, Corina Casanova, Chasper Pult (siehe Punkt 1)

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) zu Besuch im IDRG in Chur: Stella Noack, Ursin Lutz, Corina Casanova, Lea Haller, Christian Weibel (siehe Punkt 1 und 7.2)

DRG-Redaktor Michele Luigi Badilatti erklärt Mitgliedern des Bündner Grossen Rats die Arbeit und die Sammlungen des IDRG (siehe Punkt 7.2)

Die Gruppa rumantscha dal Cussegl grond (GrCg) zu Besuch im IDRG: Andreas Gabriel (LR), Corina Casanova (SRR), Jon Domenic Parolini (Regierungspräsident), Aita Biert (Präsidentin GrCg), Markus Solinger (LR), Urezza Famos (LR), Ursin Lutz (IDRG) (siehe Punkt 1 und 7.2)

3.2 Hilfskräfte

Leo Tuor arbeitete bei uns in einem 30%-Pensum. Aus der Gasetta romontscha, der Zeitung Mundaun (1984–1986) und dem Periodikum Litteratura erfasste er in der Bibliotheksdatenbank relevante Beiträge für die Redaktionsarbeit und unterstrich darin Wörter und Ausdrücke für Exzerpte. Mit seinem 65. Geburtstag Ende Mai erreichte Leo Tuor das Pensionsalter. Wir danken ihm sehr für sein grosses Engagement zu Gunsten unseres Instituts und wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Flurin Monn arbeitete bei uns in einem 15%-Pensum. Er schnitt und deponierte Zettel mit Belegen aus verschiedenen Werken und machte zahlreiche Exzerpte für die Cartoteca maistra.

3.3 Bibliothek

Juliana Tschuor nahm zahlreiche Publikationen in unsere Bibliothek auf. Ausserdem pflegte unsere Bibliothekarin auch den vorhandenen Bestand, indem sie Zeitschriften und Bücher binden und restaurieren liess. Der elektronische Katalog wuchs dieses Jahr um 2'300 auf 73'228 Einträge, derjenige der Literaturkürzel um 65 auf 4'215 Einheiten.

Jedes Jahr werden uns Bücher, Broschüren und Artikel geschenkt. Diese Dokumente integrieren wir in unsere Bibliothek, wenn es sich nicht um Dubletten oder Tripletten handelt. Wie bereits im Jahr zuvor konnten wir uns bei Büchern und Broschüren bedienen, welche die Kantonsbibliothek aussonderte. Das kantonale Amt für Volksschule und Sport stellte bündnerromanische Lehrmittel zur Verfügung, und aus dem Nachlass von Dr. Wolfgang Eichenhofer selig erhielten wir zahlreiche Publikationen für unser Institut. Unser Redaktor Michele Luigi Badilatti schenkte der Bibliothek des DRG ebenfalls eine schöne Anzahl bündnerromanischer Bücher. Besten Dank hierfür!

3.4 Cartoteca maistra

Die Gesamtzahl der digitalen Exzerpte wuchs um 17'373 auf 456'552 Einheiten. Folgende Werke wurden systematisch exzerpiert: Andry, Zina; Cadotsch, Sbrenslas; Caminada, Cuschina 2015; Chiarta Lyga; Darms, Poes.; Grimm, Sauaziun; Guidafil Eb.; Klainguti, Bastuns; Klainguti, Ogets; Lansel, Volksmediz. 1700–1750; Martin, Medizinb. Frizzun; Modafil; Rauch, Nar; Tscharner, Calur; Vigne, Melodias.

Die Datenbank der Stichwörter und Verweise wuchs dieses Jahr um 2'438 auf insgesamt 207'893 Einträge.

3.5 Fototeca

Die Fototeca dal DRG hütet einen reichen kulturellen Schatz. Der Wert dieser Fototeca wurde durch ihr 2021 eingeführtes neues Online-Erscheinungsbild gesteigert. Zur Konsolidierung setzten wir die Reinventarisierung unserer Sammlungen nach dem Archivstandard ISAD-G fort. Aktuell enthält die Fototeca 32'315 Einträge, die online zugänglich sind.

Im April 2024 wurde «Porta Cultura» unter der Leitung des Amtes für Kultur online zugänglich gemacht. Diese Website bietet ein digitales Verzeichnis und ein Rechercheportal zum kulturellen und sprachlichen Erbe Graubündens. Auch das IDRG hat einige von Florian Melcher und Chasper Pult, den ersten Redaktoren des DRG, gemachten Fotografien beigetragen, die nun auf der Plattform einsehbar sind.

3.6 EDV

Die Arbeitsplätze des festangestellten Personals wurden so angepasst, dass nun auch ortsunabhängiges Arbeiten möglich ist: Die Desktop-Computer wurden durch Laptops ersetzt, die im Büro mit dem Monitor und dem Server verbunden werden können, aber auch extern einen sicheren Zugang zu den Datenbanken und zum Redaktionssystem erlauben. Die SAGW finanzierte die ausserordentlichen Investitionen mit CHF 25'209.–.

Derzeit wird auch das Telefoniesystem optimiert: Neu kann das Personal über Headsets via Laptop telefonieren. Die übrige elektronische Infrastruktur funktioniert weiterhin stabil und erforderte nur vereinzelt kleine Eingriffe.

4 Dicziunari (DRG)

Infolge der zahlreichen Mutationen innerhalb des Redaktionsteams und des Wechsels in der Chefredaktion im Jahr 2023 waren wir nicht in der Lage, in diesem Jahr einen Faszikel zu publizieren. Die Redaktion ist jedoch gut vorangeschritten, dies auch dank den beiden neuen wissenschaftlichen Mitarbeitern, die bereits von Beginn an eine grosse Unterstützung waren. Im Berichtsjahr schritt die Redaktion wie folgt voran:

Schachtel	*Stichwörter*	*Redaktor/in*
374b	MONDELLA – MONLA	Ba.
376	MORDER I – MOREL II	De.
377b	MORIA – MORS II	Ba.
378a	MORT I	Lz.
378b	MORTAL – MORTEVEL; MORTIFICADER – MORUSA	Bl.
379a1	MORVADITSCH – MOSA II	Lz.
379a2	MÖSA – MOTATIUN	Te.
379a3	MOTEL – MOTTIN	Ne.

Im August fügten wir dem DRG-Online die Artikel *minera – mirar* (DRG 15, 1–134) hinzu. Dieses Angebot ist zu einem wichtigen und geschätzten Rechercheinstrument geworden. Dies belegen die mehr als 20'000 Einzelzugriffe, ungefähr 2'000 davon aus dem Ausland.

Am 5. November fand eine Redaktionssitzung statt, an welcher aktuelle Fragen und Herausforderungen betreffend Artikelredaktion diskutiert wurden. Dabei sollte insbesondere eine kompaktere und effizientere Darstellung des Materials angestrebt werden, ohne dabei die wissenschaftliche Qualität zu vernachlässigen.

Übersicht über die Abonnemente

Jahr	Nummer des letzten Fasz.	Faszikel mit Rechnung			Bände Rechnung	Total Rechnung	Kostenlose Fasz. u. Bände	**Total Abos**
		Schweiz	Ausland	Gesamt				
2020	193/194	279	100	379	18	397	55	**452**
2021	195/196	277	96	373	18	391	50	**441**
2022	197/198	269	91	360	19	379	53	**432**
2023	199/200	258	86	344	19	363	63	**426**

5 Projekte: Digitalisierung der Sammlung «Bauernhausforschung»

Im Jahr 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Graubünden ein Projekt zur Digitalisierung von Teilen der Sammlung «Bauernhausforschung» lanciert. Diese Sammlung umfasst das Originalmaterial der «Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz» betreffend den Kanton Graubünden (1945–1969). Das Einscannen der Dossiers zu den einzelnen Ortschaften und der Notizhefte von Christoph Simonett ist abgeschlossen. Zudem wurden die Alben der Sammlung «Heimatschutz» digitalisiert. Diese wurden seinerzeit auch für die Erforschung des Bauernhauses berücksichtigt und sind daher für die Denkmalpflege von Interesse.

Sämtliche PDFs werden noch für Suchabfragen optimiert, bevor sie im Januar 2025 der Denkmalpflege zur weiteren Nutzung übergeben werden. Diese Digitalisierung regte auch dazu an, die gesamte Sammlung zu reinventarisieren. So werden die über 10'000 Fotografien der Sammlung «Bauernhausforschung» neu für unsere Dokumentation und Verwendung inventarisiert. Das Ergebnis wird sich nach und nach in unserer Fototeca Online zeigen.

6 Wissenschaftsgemeinde

6.1 Teilnahme und Präsentationen an Tagungen

Ursin Lutz nahm am 19. Atelier DÉRom teil, das am 28. Juni als Videokonferenz stattfand.

Ursin Lutz und Silvana Derungs stellten am 21. Oktober in Bern der Kommission der Nationalen Wörterbücher der SAGW die aktuellen Herausforderungen des IDRG vor.

Am 13. November konnte das Glossaire des patois de la Suisse romande zwei Jubiläen feiern: 125 Jahre seit der Gründung des Instituts und 100 Jahre seit dem 1. Faszikel. Bei dieser Gelegenheit präsentierte das Glossaire eine neue Webseite: www.la-grande-enquete.ch. Diese zeigt die erste Materialsammlung für die Redaktion des Glossaire. Ursin Lutz, Silvana Derungs und Michele Luigi Badilatti waren bei diesem Anlass in Neuchâtel anwesend.

Am 22. November wohnte Michele Luigi Badilatti der Eröffnung des Archiv culturel d'Engiadin'Ota in Zuoz bei.

6.2 Externe Publikationen

Hier folgen Artikel von linguistischer bzw. kulturhistorischer Relevanz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IDRG.

Silvana Derungs

- *«Libera nos, Gangale!» Vom Kinderspiel zur Sprachnormierung.* – In: SAGW-Bulletin 1/2024, 52–53 «Pleds en retschertga».
- *Elvs e nanins cunter wargs e goblins. Ina lectura ed in'impressiun dal Hobbit rumantsch.* – In: Litteratura 43 (2024), 106–110.

Manfred Veraguth

- *Zatgei davart il tscheiver en Surselva da 1500 tochen 1800.* – In: Calender Per mintga Gi 2024, 208–213.
- *Bifun, Arlign, Trafoldin ed auters narrs el Grischun.* – In: Annalas da la Societad Retorumantscha 137 (2024), 149–166.

6.3 Beratungen, Fachgespräche

Im Rahmen des sprachwissenschaftlichen Seminars «Il rumantsch en situaziuns da contact» an der Universität Zürich (geleitet von Toni Vinzens) übernahm Michele Luigi Badilatti am 10. April eine Doppellektion zum Thema *Il contact linguistic tranter il rumantsch ed il franzos tar Gion Casper Collenberg (1733–1792).*

Für das Projekt *Familiennamenatlas der Schweiz der Universität* Bern besorgten Ursin Lutz und Michele Luigi Badilatti das Korrektorat von drei Artikeln, die bündnerromanische Phänomene behandeln: *Italianisierte rätoromanische Familiennamen; Familiennamen auf Ca- < casa; Graphematisch-phonologische Entwicklungen von rätoromanischen Familiennamen im Deutschen.*

Stefano Negrinelli hielt am 26. November eine Vorlesung an der Senior:innen-Universität Zürich zum Thema *Feldforschung Dialektologie: die rätoromanischen Mundarten.*

6.4 Tätigkeiten in Führungsgremien und als Expertinnen und Experten

Ursin Lutz amtete am 5. Juni als Experte für Rätoromanisch an den Maturitätsprüfungen der Bündner Kantonsschule. Andri Casanova fungierte am 18. Juni als Experte für die Prüfungen in Patristik an der Theologischen Hochschule Chur.

Ursin Lutz, Michele Luigi Badilatti und Daniel Telli sind Mitglieder der Nomenklaturkommission des Kantons Graubünden. Zur Tätigkeit dieser Kommission erschienen zwei Zeitungsartikel: *In niev num pil laghet alpin* (La Quotidiana, 14. November 2024, S. 6); *Wie eine Seetaufe schiefgehen kann* (Südostschweiz, 4. Dezember 2024, S. 5).

Ursin Lutz ist Kassier des Curatorium Vox Romanica und vertritt das IDRG im Kuratorium Forschungsbibliothek Jakob Jud.

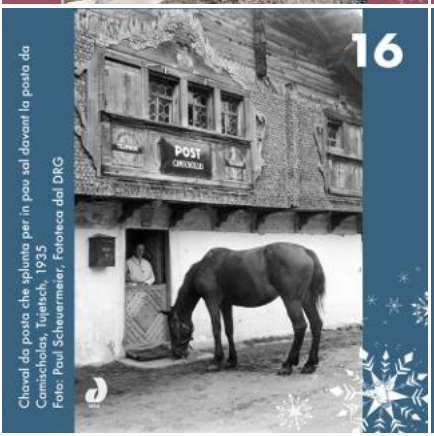
Der Geschäftsführer ist ebenfalls Mitglied des leitenden Ausschusses des Forum Helveticum.

1

Da l'advent animalic al Nadal bestial

Il 1. da december 1904 vala sco di da fundaziun dal DRG. Avant 120 onns ha l'emprim redactur dal DRG cumenzà sia lavur: Florian Melcher. Schebain el era accumpagnà quel di da ses chaun, n'è betg documentà. Quai ch'è dentant documentà en il DRG èn numerusas locuziuns ed auters fenomens linguistics, era da quels en connex cun animals. Nus prendain quai sco chaschun dad ir tras in chalender d'advent animalic fin al Nadal bestial. Cun fotografias da nossa Fototeca. … e cun in anim festiv per 120 onns DRG.

1



16

Il chaval

«Quel a broigia da vignir sin cavagl», hai num a Dardin, sch'insatgi na vegn betg sin ina frastga verda. Ma far quai è grev, sche las lavurs vegnan tuttas enina, u sco i vegn ditg a Trin: «Cu'gl vean, veani tut a cavagl.» Tanta lavur fa vegnir stanchel: «Uossa vegnan quels a chavagl», documentescha il DRG per S-chanf ed er utrò, cura ch'ils viertgels dals egls vegnan grevs e crodan. Speranza betg gia suenter questa curta lectura.

16 DRG 3 «chavagl»

Der Adventskalender «Da l'advent animalic al Nadal bestial» begann am Tag des 120. Geburtstages des DRG mit einer Fotografie von Florian Melcher (und seinem Hund), seines Zeichens erster Redaktor des DRG, und wurde mit einer Serie tierischer Sprichwörter und Redewendungen fortgesetzt (siehe Punkt 7.1)

Das ganze Jahr über haben Michele Luigi Badilatti und Daniel Telli in der Sendung Linguarias von RTR verschiedene sprachliche Phänomene erklärt. So befasste sich Michele Luigi Badilatti in der Ausgabe vom 19.3.2024 mit der Frage: Wie lautet der bündnerromanische Ausdruck für den ‹Sandmann›? In der Ausgabe vom 17.12.2024 erläuterte Daniel Telli einige Eigenheiten der Mundart von Trin (siehe Punkt 7.4)

Da das IDRG Mitglied der Academia Rætica ist, nimmt der Chefredaktor an den Jahresversammlungen teil.

Ursin Lutz ist Mitglied des Revisionsteams des DÉRom (Dictionnaire Étymologique Roman). In dieser Funktion korrigiert er alle bündnerromanischen Elemente der verschiedenen Artikel und liefert zusätzliches Material, namentlich die bündnerromanischen Erstbelege für die einzelnen Artikel. 2024 waren dies z. B. Beiträge und Ergänzungen zu über 20 Artikeln, darunter die Analyse des Wortes *blastemmar* ‹fluchen, verfluchen› oder der Form *puogl* ‹Laus› aus dem Münstertal.

Andri Casanova und Ursin Lutz nahmen Einsitz in die verschiedenen Gremien der Lia Rumantscha zur Umsetzung der digitalen Transformation des Bündnerromanischen.

Seit diesem Jahr ist Michele Luigi Badilatti Mitglied der Sprachkommission der Engadiner Wö¬terbücher sowie der Wettbewerbskommission für professionelles Kulturschaffen des Kantons Graubünden.

Silvana Derungs war Mitglied der Jury sur place für die Auszeichnung im Rahmen des Literatur¬wettbewerbs Premi Term Bel der «Dis da litteratura» am 2.–3. November in Domat/Ems.

Daniel Telli war Mitglied der Arbeitsgruppe zur Formulierung eines Leitfadens für gendergerechtes Bündnerromanisch, den *Mussavia per il diever da la lingua inclusiva,* eine Initiative, die von der Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) ausgegangen war. An der Erarbeitung waren ausserdem beteiligt: Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR), die Lia Rumantscha, die Univesität Zürich und der Übersetzungsdienst der Standeskanzlei Graubünden. Der *Mussavia* ist seit Dezember 2024 auf der Seite des Pledari Grond (www.pledarigrond.ch) zugänglich.

7 Öffentlichkeitsarbeit

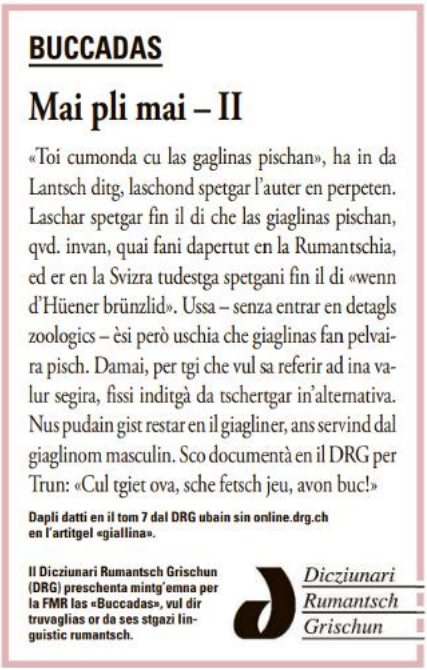
7.1 Soziale Medien, eigene Informationskanäle

Im Berichtsjahr war Silvana Derungs Teil einer Arbeitsgruppe der vier Nationalen Wörterbücher, die eine verstärkte Präsenz und Sichtbarkeit der Nationalen Wörterbücher in den sozialen Medien erreichen will. Die gemeinsame Werbeaktion soll ab 2025 in den sozialen Netzwerken der jeweiligen Wörterbücher lanciert werden.

Die Webseite (www.drg.ch) wird regelmässig mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Versammlungen, Publikationen oder Personalmutationen aktualisiert. Die Informationen können sowohl vom IDRG als auch von der SRR stammen.

Über die Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und LinkedIn pflegt das IDRG den Kontakt zu einem breiten Publikum. Das IDRG gibt hier Einblick in seine Arbeit und zeigt seine Produkte, macht auf Veranstaltungen, Sendungen und Publikationen aufmerksam und präsentiert in loser Folge Wörter, Flurnamen, Redewendungen und Besonderheiten des Bündnerromanischen. Auch Beiträge der anderen Nationalen Wörterbücher werden auf diesem Weg geteilt.

Werbung für das Referat von Michele Luigi Badilatti in Andeer (siehe Punkt 7.3)



BUCCADAS

Mai pli mai – II

«Toi cumonda cu las gaglinas pischan», ha in da Lantsch ditg, laschond spetgar l'auter en perpeten. Laschar spetgar fin il di che las giaglinas pischan, qvd. invan, quai fani dapertut en la Rumantschia, ed er en la Svizra tudestga spetgani fin il di «wenn d'Hüener brünzlid». Ussa – senza entrar en detagls zoologics – èsi però uschia che giaglinas fan pelvaira pisch. Damai, per tgi che vul sa referir ad ina valur segira, fissi inditgà da tschertgar in'alternativa. Nus pudain gist restar en il giagliner, ans servind dal giaglinom masculin. Sco documentà en il DRG per Trun: «Cul tgiet ova, sche fetsch jeu, avon buc!»

Dapli datti en il tom 7 dal DRG ubain sin online.drg.ch en l'artitgel «giallina».

Il Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG) preschenta mintg'emna per la FMR las «Buccadas», vul dir truvaglias or da ses stgazi linguistic rumantsch.

Dicziunari Rumantsch Grischun

Beispiel aus der Serie «Buccadas», von September bis Dezember in loser Folge erschienen in La Quotidiana (siehe Punkt 7.4), und die Präsidentin Corina Casanova bei der Begrüssung des Publikums anlässlich der Vernissage der Annalas (siehe Punkt 1)

Unter dem Hashtag #drg_advent wurde vom 1. bis 24. Dezember ein tierischer Adventskalender präsentiert, illustriert mit Fotografien von Haus- und Nutztieren aus der Fototeca. Diese Serie wurde auch von der FMR übernommen und publiziert.

7.2 Institutsbesuche und Informationen

Im Verlauf des vergangenen Jahres besuchten sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen das IDRG, sei es für Führungen oder für spezifische Informationen. Es freut uns besonders, dass Lehrpersonen an das IDRG denken und mit ihren bündnerromanischen Klassen zu uns kommen.

Das IDRG gibt auch schriftlich und telefonisch Auskunft. Die Anfragen stammen unter anderem von den drei übrigen Redaktionen der vier Nationalen Wörterbücher, von Redaktionen verschiedener Medien, von anderen Institutionen, aber auch von Privatpersonen.

Am 30. April empfingen Ursin Lutz und Andri Casanova Ignacio Pérez Prat, der bei der Lia Rumantscha für die digitale Transformation verantwortlich zeichnet, und gaben ihm einen Einblick in die Arbeit des Instituts.

Am 28. August statteten Lea Haller (Generalsekretärin in Co-Leitung), Christian Weibel (wissenschaftlicher Mitarbeiter) und Stella Noack (Kommunikation) von der SAGW dem IDRG in Anwesenheit von Corina Casanova, Präsidentin der SRR, einen Besuch ab. Im Zentrum standen das gegenseitige Kennenlernen sowie vor allem die Bestandsaufnahme künftiger Herausforderungen.

Am 2. Dezember empfing das IDRG gemeinsam mit Corina Casanova (Präsidentin) und Dr. Martín Camenisch (designierter Vizepräsident) im Namen der SRR die Gruppa rumantscha dal Cussegl grond (GrCg), eine Gruppe von Mitgliedern des Bündner Grossen Rats mit Interesse für die bündnerromanische Sprachbewegung, mit deren Präsidentin Aita Biert. Anwesend waren auch Regierungspräsident Dr. Jon Domenic Parolini sowie Urezza Famos, Markus Solinger und Andreas Gabriel von der Lia Rumantscha. Die GrCg nutzte die Gelegenheit, die Dezember¬session mit einem Besuch des IDRG zu verbinden. Ein- bis zweimal im Jahr trifft sich die GrCg, um über politische Geschäfte mit Bezug zum Bündnerromanischen zu diskutieren und sich ein Bild über die Tätigkeiten der bündnerromanischen Institutionen zu machen. Die Zeitungen La Quotidiana und La Pagina da Surmeir veröffentlichten am 5. Dezember einen Kurzbericht über diesen Besuch.

7.3 Vorträge, Gespräche, Veranstaltungen

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen haben folgende Personen des IDRG Vorträge gehalten oder mit einem breiteren Publikum diskutiert.

Ursin Lutz

- *Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG): Wege zur Inventarisierung des Bündnerromanischen*. Vortrag an der Delegiertenversammlung des Forum Helveticum am 9. April im Bundeshaus, Bern.

Michele Luigi Badilatti

- *Die Geschichte der romanischen Sprache*. Referat für die Cuminànza Culturala Val Schons am 15. August in Andeer im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde». La Quotidiana berichtete über diese Veranstaltung am 20. August: *Daple ca tschentg giats bagliafan rumàntsch;* 4 Fragen an Michele L. Badilatti *«Igl e egn univers antier»*.
- Ateliergespräch mit Georges Darms über Gian Travers und Joseph de Planta am 20. Juli anlässlich des Literaturtags *Favella bella* in Chesa Planta in Samedan.

Andri Casanova

- Referat am 29. August in Chur im Rahmen der Vorstellung des Singhefts *con spirito*, an dem er als Übersetzer und Korrektor für den bündnerromanischen Teil mitgewirkt hat. Über das Heft berichtet wurde z. B. im Regionaljournal vom 30. August und in der Sendung «Vita e cretta» von RTR vom 8. Dezember.

Silvana Derungs

- Lektüre-Workshop *Scriver cun il penel enstagl cun la plima* zum Thema Kunst in der bündnerromanischen Literatur am 27. September in Alvaschein im Rahmen der Tagung ARTicular für bündnerromanische Kunstschaffende. Zusammen mit der Übersetzerin Angela Schmed (LR) und der Linguistin Marietta Cathomas (RTR) unterstützte sie die Diskussionsgruppen in sprachlichen Belangen.
- *L'ABC dal DRG*. Referat anlässlich der *Conferenza Generala* Ladina, der Konferenz der Engadiner Lehrkräfte, am 20. November in Lavin. .

7.4 Medienpräsenz

Seit drei Jahren arbeitet das IDRG mit Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) für die Sen-dung «Linguarias» zusammen. Etwa einmal im Monat gaben entweder Michele Luigi Badilatti oder Daniel Telli Auskunft über sprachliche Fragen, jeweils dienstags um 10:15 Uhr live am Radio (oder auch zum Suchen und Nachhören in der RTR-Mediathek). Unter anderem erklärten sie die Bedeutung von «reto» im Wort «retorumantsch», wie der «Sandmann» auf Bündnerromanisch heisst, weshalb es in Trin im Herbst eine Art Chalandamarz gibt und was der Unterschied zwischen «la sien» und «il sien» ist.

Für die bündnerromanische Seite der Zeitschrift Terra Grischuna steuert das IDRG, alternierend mit der Lia Rumantscha und der Chasa Editura Rumantscha, Artikel bei, die vorwiegend eine Aktualität aus dem Betrieb wiedergeben. Die Dokumentalisten Andri Casanova und Manfred Veraguth widmeten eine Seite einer Theaterfigur, die auch in der Fototeca des DRG zu finden ist: *Guglielm Tell. L'erox svizzer sin tribunas rumantschas* (TG 2024, 1, S. 27). In einer weiteren Ausgabe stellten sie das Projekt Bauernhausforschung vor: *Da tetgs e chametgs. La perscrutaziun da la chasa purila* (TG 2024, 5, S. 30).

Von Februar bis Juli widmete sich eine Ausstellung im Bündner Kunstmuseum der Sprache (*Wie Sprache die Welt erfindet*). Teil dieser Ausstellung war auch das Manuskript von Gion Casper Collenberg, das Michele Luigi Badilatti in seiner Dissertation ediert und kommentiert hat («Gion Casper Collenberg e ses *Viadi en l'Isla de Fronscha* (1765/66)», Romanica Rætica 24). Am 11. April erläuterte Michele Luigi Badilatti in der Sendung Telesguard von RTR Besonderheiten dieses Werks.

Die Academia Rætica publizierte 2024 im Bündner Tagblatt eine Serie zur Forschungsarbeit in Graubünden (*Forschung in Graubünden*). Am 10. September stellte das IDRG seine Ziele und Tätigkeiten unter dem Titel *Ein jahrhundertealtes Forschungsprojekt steckt mittendrin* vor.

Anlässlich der Feierlichkeiten «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde» wurde Michele Luigi Badilatti mehrmals als Experte zur Situation und Bedeutung des Bündnerromanischen zu jener Zeit befragt (vgl. *La Charta da la Lia [1524]* in den Linguarias vom 4. Juni 2024 und den Vortrag in Andeer, vgl. 7.2). So gab er auch im Beitrag des Journalisten Daniele Papacella Auskunft über die Sprachgeschichte Graubündens, den Einfluss der Feuersbrunst in Chur im Jahr 1464 auf das Bündnerromanische und auf die Bedeutung des Bündnerromanischen zur Zeit der Drei Bünde.

Von September bis Dezember erschien eine Serie des DRG mit dem Titel «Buccadas» in loser Folge in der Tageszeitung La Quotidiana. In kurzen Beiträgen präsentierte das DRG Trouvaillen und Bemerkenswertes aus dem bündnerromanischen Wortschatz, etwa zum Ursprung des Wortes «chautschas» (Hosen) oder zu Varianten des «Nimmerleinstags». Ebenfalls erscheint in der Zeitung Einmal13 der Gemeinde Ilanz/Glion viermal pro Jahr ein kurzer sprachlicher Beitrag aus dem DRG.

Der Adventskalender mit 24 Fotografien von Haus- und Nutztieren aus der Fototeca dal DRG, der für die sozialen Netzwerke gestaltet wurde, wurde auch von der FMR für die Zeitungen La Quotidiana und La Pagina da Surmeir übernommen. Vgl. auch 7.1.

8 Finanzen

8.1 Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften übernimmt sowohl die Personalkosten für die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch einen Teil der Betriebskosten. Für die Redaktion und Produktion des DRG wurde eine Summe von CHF 1'165'539.85 bewilligt, für die wiederkehrenden Betriebskosten, die sich durch die elektronische Datenverarbeitung (EDV) ergeben, eine Summe von CHF 70'754.20.

Von der SAGW erhielten wir zudem CHF 3'000.–, um Praktika für junge Hilfskräfte im IDRG anbieten zu können. Diese Praktika sind wichtig, um mit der jungen Generation von Wissen-schaftlerinnen und Wissenschaftlern Kontakte zu knüpfen und so die Kontinuität in unserem Institut gewährleisten zu können.

Weiter unterstützte die SAGW die Anschaffung und Einrichtung der für das ortsunabhängige Arbeiten notwendigen technischen Infrastruktur mit einem Beitrag von CHF 25'209.– (vgl. auch 3.6).

8.2 Kanton Graubünden

Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Graubünden erhält die Societad Retorumantscha seit 2011 einen Jahresbeitrag von CHF 125'000.–.

Chur, im Januar 2025

Für die Societad Retorumantscha
Corina Casanova, Präsidentin

Für das Institut dal DRG
Dr. Ursin Lutz,
Chefredaktor/Geschäftsführer

lic. fil. Silvana Derungs, Redaktorin
und Öffentlichkeitsbeauftragte

2024

Quint annual

Societad Retorumantscha (SRR)

Il quint da gudogn e perdita
e la bilantscha per 31-12-2024

Quint revedì ils 19-02-2025

Ils revisurs: *Gion Tumaisch Deplazes*
Giancarlo Lozza

Il cassier: *Roman Sgier*

Entradas	2024	2023
Retgav		
ASSU per pajas	1'167'186.95	1'165'294.20
Chantun per DRG	115'000.00	115'000.00
Chantun per SRR	10'000.00	10'000.00
LR per administraziun	5'000.00	5'000.00
LR per Annalas	7'000.00	7'000.00
Chantun per Annalas	8'000.00	9'000.00
ASSU per Annalas	10'000.00	10'000.00
Contribuziun Annalas	0.00	5'500.00
Total retgav	**1'322'186.95**	**1'326'794.20**
Vendita products DRG		
Annalas	4'159.12	4'533.14
Fascichels	622.18	16'848.88
Romanica Rætica	1'684.20	827.15
Total vendita products DRG	**6'465.50**	**22'209.17**
Vendita ulteriurs products e diversas		
Toms DRG, dublettas, fotografias, LRC e. a.	2'068.65	2'246.28
Lavurs externas	7'616.00	5'000.00
Indemnisaziun ProLitteris	2'496.25	2'357.65
Diversas spediziuns ed ulteriuras entradas	8'064.88	5'391.92
Vendita ulteriurs products DRG	**20'245.78**	**14'995.85**
Total entradas	**1'348'898.23**	**1'363'999.22**

Expensas	2024	2023
Custs da material		
Cumpra da cudeschs	7'741.78	9'330.05
Total custs da material	**7'741.78**	**9'330.05**
Custs da persunal		
Persunal DRG	974'505.25	971'556.80
Persunal SRR	35'197.00	35'449.45
Custs socials	197'053.10	198'130.15
Ulteriurs custs da persunal	1'373.20	1'895.10
Total custs da persunal	**1'208'128.55**	**1'207'031.50**
Custs da producziun e spediziun		
Annalas	15'018.90	14'637.70
Fascichels	0.00	9'520.10
Romanica Rætica	660.27	764.34
Liar e restaurar	6'025.00	9'241.40
Total custs da producziun e spedizun	**21'704.17**	**34'163.54**
Ulteriurs custs da manaschi		
Gestiun (locals, custs accessoris)	76'849.35	76'965.05
Mantegniment e reparaturas	140.00	415.75
Custs d'informatica	13'925.35	14'992.64
Assicuranza da chaussas	1'846.30	1'661.70
Energia e ruments	2'561.95	1'493.10
Amortisaziuns	3'000.00	4'663.00
Total ulteriurs custs da manaschi	**98'322.95**	**100'191.24**
Administraziun e represchentaziun		
Telefonia, material da biro, contrib. e. a.	11'318.59	12'091.30
Ulteriurs custs d'admin. e represchentaziun	6'403.35	7'644.50
Total adm. e represchentaziun	**17'721.94**	**19'735.80**
Resultat finanzial		
Tschains, custs da banca, differenza da curs	-102.55	1'607.88
Retgav extraordinari	-762.75	-737.05
Total resultat finanzial	**-865.30**	**870.83**
Total expensas	**1'352'754.09**	**1'371'322.96**
Resultat annual	**-3'855.86**	**-7'323.74**

Bilantscha	2024	2023
ACTIVAS		
Daner current	257'458.62	318'306.77
Dabun	1'973.45	27'914.35
Activa da regularisaziun	12'970.00	10'955.00
Activa en circulaziun	**272'402.07**	**357'176.12**
Scrit da participaziun	1.00	1.00
BCG CW 100 «Depot vaglias»	130'000.00	50'000.00
Facultad d'investiziun	**130'001.00**	**50'001.00**
Maschinas, apparats, indrizs	900.00	1'500.00
Mobigliar	3'800.00	5'400.00
Biblioteca	1.00	1.00
Informatica	1'200.00	2'000.00
Digitalisaziun	1.00	1.00
Investiziuns materialas	**5'902.00**	**8'902.00**
Total ACTIVAS	**408'305.07**	**416'079.12**
PASSIVAS		
Debits envers terzs	11'720.04	14'638.23
Passiva da regularisaziun	65'000.00	65'000.00
Chapital ester a curt termin	**76'720.04**	**79'638.23**
Provisiuns per fluctuaziun da valurs	58'000.00	58'000.00
Chapital ester a lung temp	**58'000.00**	**58'000.00**
Reserva per publicaziuns	117'000.00	117'000.00
Fondo per persunal	22'601.90	23'601.90
Fondo acquist d'immobiglias	130'000.00	130'000.00
Reservas liadas	**269'601.90**	**270'601.90**
Chapital per l'entschatta da l'onn	7'838.99	15'162.73
Resultat annual	-3'855.86	-7'323.74
Chapital per la fin da l'onn	**3'983.13**	**7'838.99**
Total PASSIVAS	**408'305.07**	**416'079.12**